

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblatt.

Gedruckt, verlegt und redigirt von Herrmann Starke in Großenhain.

N^o. 95.

Sonnabend, den 20. August

1859.

Speisezettel der öffentl. Speiseanstalt.

Sonntag: Reis mit Rindfleisch.
Montag: Graupen mit Rindfleisch.
Dienstag: Erbsen mit Schweinefleisch.
Mittwoch: Nudeln mit Kalbfleisch.

Tagesnachrichten.

Sachsen. In der Nacht zum 16. August sind in Werdau 15 Häuser niedergebrannt und dadurch 37 Familien obdachlos geworden.

Oesterreich. Die Armee wird nicht vollständig auf den Friedensfuß zurückkehren; sieben Armee-corps sollen auf Kriegsfuß bleiben.

Italien. In Parma beabsichtigt man eine Anleihe von 2,400,000 Francs zu 5 Procent. — In Modena sind die Wahlen auf Patrioten gefallen, unter denen sich General Fanti und Graf Rengoni befinden. — In Neapel soll wegen der fortdauernden Auflehnung der Schweizer Soldaten die Regierung für eine allgemeine Entlassung derselben sich entschieden haben.

Frankreich. Der „Moniteur“ enthält ein kaiserliches Decret, wonach sowohl allen den Individuen, welche wegen politischer Verbrechen und Vergehen verurtheilt, als auch denen, die Gegenstand zu Maßregeln der allgemeinen Sicherheit waren, vollständige Amnestie gewährt wird.

Bezirksgerichtliche Verhandlung.

Meißen, den 17. August. Hier ist allgemein die Ansicht verbreitet, daß das Bestehen einer geschlossenen Zahl von Kaufläden (für Materialisten) den Credit außerordentlich erhöhe und bei Weitem der allgemeinen Concurrenz vorzuziehen sei. Diese Ansicht erhielt heute vom Gerichtssaale herab einen derben Stoß, indem ein noch nicht seit zwei Jahren etablirter Kaufmann und glücklicher Pachtinhaber einer der hiesigen Funzehnerstellen auf der Anklagebank wegen Beschuldigung des leichtsinnigen und bösslichen Bankruttes saß und die Verhandlung an der Wahrheit der Anklage nicht zweifeln ließ. Der Funzehner Julius Guido Lorenz hatte im Februar 1858 von einer privilegirten Wittve eine Stelle gepachtet und sich bald darauf mit einem eignen Vermögen von 900 Thln. als Kaufmann hiez etablirt. Eine am 1. Juli d. J. vorgenommene Inventur hatte ihn überzeugt, daß er insolvent sei, und ihn veranlaßt, sein im Frühjahr 1858 für 5500 Thlr. erkauftes Haus an seine ihm nur erst im März 1859 angeordnete Ehefrau für 3000 Thlr. zu verkaufen und durch die Vermittlung eines hiesigen Advocaten einen Accord zu versuchen. Seinen Gläubigern hatte er 30 Procent geboten, aber sehr schlechte Geschäfte gemacht, da sie nicht darauf eingegangen waren, sondern bei dem Gericht auf Eröffnung des Concurse angetragen hatten. Lorenz war

den 4. August seiner Insolvenz geständig und das Gericht sofort zur Sicherstellung der Masse geschritten. Während einer Pause bei dieser Handlung scheint es dem Angeklagten gelungen zu sein, Gelder bei Seite zu schaffen und die Bücher, namentlich das Cassabuch, zu fälschen. Dem Gericht hatte er zuerst nur an Baarschaft 2 Thlr. 2 Ngr. 4 Pf. in Scheidemünze übergeben und auf Vorhalten zugegeben, daß wohl noch etwas „oben“ sein könne. Hiermit will er 300 Thlr. gemeint haben, die er als Entschädigung für erlittenen Brandschaden erhalten hat. Eingenaue Untersuchung hat aber mehr als 900 Thlr. aufgefunden und die Prüfung der Bücher eine Fälschung derselben erwiesen. Von dem gefundenen Gelde will Lorenz 600 Thlr. zur theilweisen Befriedigung seiner Mutter, dagegen 300 Thlr. wirklich zurückbehalten haben, und die Fälschung der Bücher hat darinnen bestanden, daß er darinnen 10 Thlr. an einen Kaufmann verausgabt hat, der gar nichts zu fordern gehabt, auch nichts bekommen hat, und daß eine am 4. August nach der Insolvenzerklärung gemachte Ausgabe von 30 Thln. unterm 2. August in den Büchern verausgabt steht. Er hat damit theils Geld für sich behalten wollen, theils einen Gläubiger bevorzugt. Diese erwiesenen Anschuldigungen werden dadurch erhöht, daß die dem Accordanerbieten zu Grunde liegende Bilanz, die aus vielen kleinen Summen besteht, einen Rechnungsfehler im Addiren der Schulden von 3500 Thln. enthält, wahrscheinlich um damit den Vorschlag der 30 Procent zu begründen, da doch die von einem Sachverständigen aufgestellte Bilanz, abgesehen von dem Verluste beim Hausverkauf, nur ein Defizit von 50 Procent enthält. Weiter hat er nach dem Tage der Inventur, wo er seine Insolvenz erkannt, mehrfach Waaren auf Credit im Belang von etwa 45 Thln. entnommen. Bei der heute stattgehabten Handlung gestand Lorenz die Beschuldigungen zu und der Staatsanwalt beantragte die Anwendung der Art. 304, 305 2. Abschn. und 308. Der Vertheidiger, Adv. Dietrich, machte einen schwachen Versuch, Lorenzen als ganz unschuldig darzustellen, das Gericht trat aber der Staatsanwaltschaft bei und verurtheilte Lorenzen zu 1 Jahr 10 Monaten Zuchthaus.

Kirchliche Nachrichten.

Am 9. Sonntage nach Trinitatis und Erndte-Dankfest
Beichtrede (halb 8 Uhr): Herr Archidiaconus Müller.
Vormittagspredigt: Herr Superint. D. Hering, über
Apostelgesch. 8, 26—30.
Nachmittagspredigt: Herr Diaconus Grübler.
Nach beendigtem Nachmittagsgottesdienste Katechismus-
examen mit der confirmirten männlichen Jugend.
Mittwoch den 24. August predigt Herr Diac. Grübler.
Beerdigte. Verst. den 11. Aug.: Mstr. Christ. Ferd.
Gottlob Rothenberger, B. u. Schneider, 35 J. 3 M. 2 W.
1 T. — Wilhelmine Amalie, ehel. T. des Gartenauzügl.
Joh. Traug. Weber in Adelsdorf, 2 J. 7 M. — Den 12.:
Ernst Wilh. Heinze, außerehel. S. der Johanne-Christiane
Beulich, 1 W. 2 T. — Eduard Richard, ehel. S. des
Kunstgärtners Carl Eduard Ischorlig, 1 M. 1 W. 3 T. —
Den 14.: Gottfr. Richter, Gartenauzügler in Raundorf,
72 J. 1 W. 6 T. — Den 15.: Fr. Anne Rosine Niedtner,
geb. Zählichen, Gattin des B. u. Hausbes. Joh. Gottlieb
Niedtner, 49 J. 1 M. 3 W. 4 T. — Den 17.: Jungges.
Georg Heinr. Andr. Nehrlich, Tischlerges. aus Heerda, 20 J.

— Carl Anton Max, ehel. S. des B., Kunst- u. Handels-
gärtners Hrn. Joh. Martin Frühaufer, 2 B. 2 L.

Getraut den 14. Aug.: Hr. Wilh. Franz Paul, Grund-
u. Hypothekenbuchführer beim kgl. Gerichtsamte hier, ein
Jungges., mit Sgfr. Amalie Auguste Fehrmann von hier.
Getauft vom 11.—17. Aug.: 6 Knaben, 6 Mädchen.

Bekanntmachung.

In der Woche vom 22. bis mit 28. August müssen, bei
5 thlr. — ngr. pro Scheffel Weizenpreis und 1 thlr.
10 ngr. angenommene Herstellungskosten, die Weizen-
waaren wenigstens folgendes Gewicht haben:

a)	für	3 pf.	Semmel	4 Loth	7 Quent,
b)	=	5 =	=	7 =	8 =
c)	=	6 =	=	9 =	4 =
d)	=	10 =	=	15 =	7 =
e)	=	12 =	=	18 =	8 =
f)	für	3 pf.	Brod von Weizenmehl	7 Loth	1 Quent,
g)	=	6 =	=	=	14 = 1 =

Großenhain, den 19. August 1859. Der Stadtrath.

Bekanntmachung.

Nach den bei uns eingegangenen Anzeigen haben auf die
Zeit vom 22. bis mit 28. August folgende billigste Preise
für Brod angemeldet:

8 pf. für 1 Pfund hausbacknes Brod,
7 pf. für 1 Pfund Schwarzbrod der Weißbäckermeister
Quaas.

Großenhain, den 19. August 1859. Der Stadtrath.

Bekanntmachung.

Nach den bei uns eingegangenen Anzeigen haben auf die
Zeit vom 22. bis mit 28. August die billigsten Fleischpreise
angemeldet:

3 ngr. 5 pf. für 1 Pfund Rübtfleisch,
4 = 5 = für 1 Pfund Schweinefleisch,
4 = — = für 1 Pfund Schöpfensfleisch die sämt-
lichen Fleischermeister.

2 ngr. für 1 Pfund Kalbfleisch der Fleischermeister Frie-
drich Händel.

Großenhain, den 19. August 1859. Der Stadtrath.

Dank, herzlichen Dank den werthen Freunden
und Nachbarn für die beim Hinscheiden unserer
geliebten Gattin, Pflegemutter, Schwester und
Schwägerin durch Schmückung des Sarges, Tra-
gen und Begleiten zur Ruhestätte bewiesene liebe-
volle Theilnahme; insbesondere aber innigen Dank
dem Herrn Diaconus Grübler für die am Grabe
gehaltene trostreiche Rede, die unsern Herzen so
wohlthuend war, mit dem Wunsche, Gott möge
ähnliche Verluste von Ihnen Allen noch lange
fern halten. Die Familie N i e d t n e r.

Herzlichen Dank allen lieben Freunden, Nach-
barn und Collegen unseres guten Vaters,
und Bruders, welche bei dem schmerzlichen Ver-
luste desselben so vielfache Beweise der Liebe und
Achtung für den Entschlafenen zu erkennen gaben,
seinen Sarg so schön schmückten und ihn zur letz-
ten Ruhestätte trugen und begleiteten, sowie Herrn
Archidac. Müller für die am Grabe gesprochenen
Trostesworte. Die Familie H a u ß l e r.

Convent der Harmonie

heute Abend punkt 8 Uhr.

Die Vorsteher.

700 Thaler sind ganz oder getheilt (300
und 400 oder 200 und 500) gegen völlig sichere
Hypothek auf Landgrundstücke zu Anfang des
Septembers d. J. auszuleihen durch den

Advocat H ä r t i g.

5000 Thlr. in Posten nicht über 2000 Thlr.
sind auf Landgrundstücke gegen erste Hypothek aus-
zuleihen durch Hugo T z s c h u c k e in Meissen.

Auction.

Nächsten **Sonnabend**, den 27. August, von
Vormittags 9 Uhr an werden in Nr. 140, innere
Wildenhainer Gasse, an **Möbels** drei große
Kleiderschränke, **Kanapees**, **Tische**, **Stühle**,
Kommoden, **Wand-Uhren** mit Gehäuse, **Ge-
wehre**, eine Partie Zimmerhandwerkszeug, **Laden**,
Bettstellen, zwei gesattelte Pferde (ein Fuchs und
ein Schimmel, NB. von Holz), einiges kupfernes
und eisernes Kochgeschirr, eine kleine Maschine,
ein Kanonenofen, mehrere Mannskleider, Pelze,
viele Fässer, wobei Waschwannen und Gurken-
fässer, Mehlkasten und andere Hausgeräthe gegen
gleich baare Bezahlung nach Auktionsgebrauch im
Auftrage losgeschlagen durch **F. W. Kotte**.

Wein-Auction.

Dienstag, den 23. August, werden für Rech-
nung des königl. Gerichtsamtes hier Nachmittags
4 Uhr in der „**Krone**“ eine Partie Mosel-,
Laubenheimer, Sommeracher, Medoc- und andere
Weine auf Flaschen, zwei Nischkannen, Trichter,
Regale, drei Spiegel, drei Auszieh- und zwei
Spieltische, sowie 12 Polsterstühle durch mich
verauktionirt.

C. G. Arnold, K. G.-A.-Auctionator.

Auction.

Nächsten **Sonnabend**, den 27. August, von
früh 10 Uhr an werden in der „**Krone**“ hier
Tische, **Stühle**, **Bettstellen**, **Kleider**, zwei schöne
Wanduhren mit Gehäuse, eine Taschenuhr, **Kisten**,
Fässer, zwei Waschwannen, eine gute eiserne
Geldkoffe und viele andere Sachen durch mich
verauktionirt. **C. G. Arnold**, Auctionator.

Holz-Auction.

Mittwoch, den 24. August d. J., sollen auf
Böhlauer Flur über **100 Schock** schönes kie-
fernes, sowie hartes **Reißholz**, desgleichen eine
Quantität schöne kieferne **Stocklastern** meist-
bietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert
werden. Die Versammlung ist in der Schänke
zu Böhla. Anfang der Auction früh 9 Uhr. Die
Bedingungen werden vorher bekannt gemacht.

F. Klinger.

Ein junger Bulle,

1½jährig, Allgauer Kreuzung, kräftig und schön,
steht zu verkaufen auf dem Rittergut Nieder-
Zschauitz.

Daß der **zweite Cursus**

Tanz-Unterricht

den **25. August** beginnt, beehre ich mich den
geehrten Betheiligten hiermit anzuzeigen.

Anmeldungen werden bis dahin im Gasthaus
zur goldnen Kugel entgegen genommen.

Großenhain, den 18. August 1859.

Carl Moritz Berger.

Gewinn-Anzeige

meiner Collection von 3. Classe 56. Lotterie.

100 Thaler auf Nr. 6872, 15770, 23105, 41055, 69. **50 Thaler** auf Nr. 1946, 4958, 4990, 6854, 63, 71, 15780, 20126, 21494, 21801, 41, 22720, 45, 23140, 25358, 69, 34031, 95, 41031, 46, 48, 66, 42553, 63, 76.

Die 4. Classe wird den 5. September gezogen. **Kaufloose** empfehle ich hiermit bestens.

J. T. Beger. Frauenmarkt Nr. 284.

Etablissemments-Anzeige.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich in **Walda** als **Schuhmachermeister** niedergelassen habe. Unter Zusicherung solidester Arbeit und billigster Preise empfehle ich mich dem resp. Publicum zur geneigten Berücksichtigung.

Ganz ergebenst

Friedr. Ernst Krille, Schuhmachermstr.

Pommade nutritive

aus der

Parfumeriefabrik von L. Jampelt

in

Dresden.

Preis pr. Flacon
10 Ngr.

Preis pr. Flacon
10 Ngr.

Diese neu erfundene Pommade, welche sich durch ihre vorzüglichen Eigenschaften bereits einer recht weiten Verbreitung erfreut, kann mit Recht als das anerkannt beste und wirksamste Mittel empfohlen werden, um das Wachsthum der Haare zu befördern, das Ausfallen und Ergrauen derselben zu verhindern, und ihnen eine seidenartige Weichheit und unübertrefflichen Glanz zu verleihen. Vermöge ihrer Consistenz ist sie besser als jedes andere derartige Präparat geeignet, sich den Haarwurzeln mittheilen zu können, und kann ihres angenehmen und lieblichen Wohlgeruches wegen als eines der vorzüglichsten Toilettenmittel gelten.

Lager davon zu Fabrikpreisen hat übernommen: **Hr. Friseur Dittmar Mathes** in Grossenhain, inn. Meissner Gasse No. 32.

Stadt-Theater in Grossenhain.

Sonntag den 21. August 1859, zur Eröffnung der Bühne, auf vieles Verlangen:

Das Barfüßele,

oder: **Die beiden Waisen.** Ländliches Charakterbild in 5 Abtheilungen, nach Berthold Auerbach's, des Verfassers von „Dorf und Stadt“, gleichnamiger Dorfgeschichte frei bearbeitet von Hermann Meinhardt.

Montag den 22. August zum ersten Male (neu):

Philippine Welfer,

die schöne Augsburgerin.

Historisches Schauspiel in 5 Acten von Oskar Freiherrn von Redwitz.

Gefällige Anmeldungen zum Abonnement werden bis Sonnabend Abends im Theaterbureau, Hôtel de Saxe, entgegengenommen. Nach dieser Zeit tritt Schluß der Abonnements-Liste ein.

Hochachtungsvoll **H. Meinhardt.**

Weisse starke Silenzwiebels sind zu verkaufen beim **Gärtner Reinhardt,** Langedasse.

Zum **Tanzvergnügen** morgenden Sonntag (Entrée für Herren 1, für Damen $\frac{1}{2}$ Ngr.), ladet freundlichst ein **E. Peschel.**

Morgenden Sonntag **Tanzvergnügen** im Saale des Gasthofs „zur Krone“ (Entrée für Herren 1, für Damen $\frac{1}{2}$ Ngr.), wozu ergebenst einladet **Traugott Kühle.**

Zum Erntefest

morgenden Sonntag ladet von Nachmittags 4 Uhr an zur **Tanzmusik** (Entrée 5 Pf.) freundlichst ein **Leidhold in Mülbitz.**

Diesen Sonntag ladet zu **Kuchen** und zur **Tanzmusik** ergebenst ein **Koisch in Wefnitz.**

Zum Erntefest

Sonntag und Montag, den 21. und 22. August, an welchem erstern Tage **Tanzmusik** vom Trompetercorps und am zweiten Tage **Concert** stattfindet, ladet mit dem Bemerken, daß guter **Kuchen**, sowie **Entenbraten** u. zu haben ist, ergebenst ein **G. Adolph in Wildenhain.**

Zum Erntefest

Sonntag und Montag, den 21. und 22. August, wobei von Nachm. 4 Uhr an **Tanzvergnügen** stattfindet, ladet freundlichst ein **Bischoff in Pristewitz.**

Zum Erntefest

diesen Sonntag und Montag ladet freundlichst ein **W. Hauptmann in Stauda.**

Zum Erntefest

Sonntag und Montag, den 21. und 22. Aug., wobei am erstern Tage **Bogelschießen** mit Schnepfern stattfindet und ich mit gutem **Kuchen**, **Bratwurst** mit Sauerkraut u. dienen kann, ladet freundlichst ein **W. Weber in Rmehlen.**



Zum Erntefest

morgenden Sonntag kann ich meinen werthen Gästen mit gutem **Kuchen** u. aufwarten, und lade hierzu höflichst ein. **Kunze in Bauda.**

Zum Erntefest

Sonntag den 21. August ladet höflichst ein **Preubisch in Colmnitz.**

Zum **Bogelschießen** mit Schnepfern morgenden Sonntag, den 21. August, ladet ergebenst ein **E. Gelbhaar in Roda.**

Zum Erntefest

Sonntag den 21. August, wobei Nachmittags **Tanzmusik** stattfindet, ladet ergebenst ein **H. Schleinitz in Uebigau.**

Bekanntmachung.

Bezugnehmend auf meine Annonce unter dem 30. Mai a. c. (Nr. 62 dieses Blattes) erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage am hiesigen Platze ein

Commissions- und Agentur-Geschäft,

verbunden mit einem **Cigarren-Lager**, unter unveränderter Firma errichtet und gleichzeitig meinem ältesten Sohne **Moritz Heimbrecht Procura** ertheilt habe.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen ergebenst dankend, verbinde ich damit die Bitte, dasselbe auch auf mein neues Geschäft gütigst übertragen zu wollen und werde ich es mir angelegen sein lassen, den an mich gestellten Anforderungen jederzeit auf das Prompteste gerecht zu werden.

Großenhain, den 15. August 1859.

Hochachtungsvoll

J. G. Heimbrecht.

Etablissemments-Anzeige.

Den geehrten Bewohnern Großenhains und der Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier als **Klempnermeister** etablirt habe. Ich empfehle mich daher mit Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten und Reparaturen unter Zusicherung billigster, schnellster und reellster Bedienung.

Wilhelm Estel.

Innere Naundorfer Gasse, im Hause des Herrn Junghans.

Photographien werden billig, wie bekannt, jetzt nach einer neuen Methode von außerordentlicher Schönheit gefertigt. Trotz der trübsten Witterung dauert die Sitzungszeit nur einige Secunden. Da mein Aufenthalt nur noch kurze Zeit währet, bitte ich selbiges zu beachten.

C. L. Koch, Photograph. Äußere Wildenhainer Gasse Nr. 523.

Sadern und Knochen

kauft stets zu dem höchsten Preise

Franz Buchwald, Radler
an der Kirche.

Achtung.

Altes Zinn wird fortwährend zu kaufen gesucht bei

C. Fr. Wilke, Zingießermstr.
am untern Frauenmarkt Nr. 288.

Weißkalk

ist wieder angekommen und frisch zu haben bei
Emil Kirchner, Frauenmarkt Nr. 319.

Heute von Morgens 9 Uhr an wird ächt

Münberger Bier

verzapft im

Gasthof zur goldenen Kugel.

Morgen, Sonntag den 21. August, von früh 6 Uhr an empfiehlt verschiedene Sorten guten
Ruchen Aug. Döhnert, Bäcker.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die **Müllerprofession** zu erlernen, kann sofort ein Unterkommen finden in der Mühle zu **Wildenhain**.

Ein ordnungsliebendes **Mädchen**, welches Liebe zu Kindern hat und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird zu miethen gesucht und kann Michaelis antreten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Ein Sohn rechtlicher Eltern kann sofort als **Schuhmacherlehrling** unentgeltlich in die Lehre treten. Näheres ertheilt

Scheibner's conc. Agenturbureau.

Ein **Oberlogis**, bestehend in zwei Stuben, ist von Michaelis an anderweitig zu vermieten und zu beziehen.

Ernst Richter
am Frauenmarkte.

Ein freundliches **Oberlogis** mit Zubehör steht zu vermieten und kann sogleich oder zu Michaelis bezogen werden. Zu erfragen: äußere Naundorfer Gasse Nr. 637.

Am 17. August wurde vom Wildenhainer bis zum Meißner Thor ein **Tüllhäubchen** und zwei Paquete **buntseidnes Band** verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition dieses Blattes.

Naedburger Getreide-Preise

vom 17. August 1859.

Weizen	4 thlr. 25 ngr. — pf.	bis 5 thlr. 8 ngr. — pf.
Korn	3 = 15 = — =	3 = 18 = — =
Gerste	2 = 25 = — =	3 = — = — =
Hafer	2 = 15 = — =	2 = 21 = — =
Heidekorn	3 = 20 = — =	4 = 10 = — =

Eingegangen: 440 Scheffel.

Bei folgenden Bäckermeistern ist diesen Sonntag und Montag neubackene weiße Waare zu haben:

Döhnert, Globig (äußere Wildenh. Gasse), Raumann, Schlegel, Günther, Lange.